



# DAX

## EINSTIEGS- CHANCE?

Warum die Konsolidierung  
der letzten Tage kein Grund  
zur Sorge ist!

### IN DIESER AUSGABE:

- DAX:** Nur eine Verschnaufpause?..... S.2
- Daimler:** Die Autoaktie steht vor einer Wende.....S.3
- Platin:** Mehr Chancen als bei Gold?.....S.5
- Wissen für Anleger:** Reich werden mit Immobilien. Geht das?..... S.6

### MARKTÜBERSICHT 2016

MARKT	AKT. STAND	+/-
DAX	10.543	-1,9%
Euro Stoxx 50	2.964	-9,3%
Dow Jones Ind.	18.598	+6,7%
Hang Seng China Ent.	9.606	-0,6%
EUR/USD	1,1320	+4,2%
Gold (USD)	1.342	+26,5%
rnt Oil (USD)	50,84	+35,2%

Aktueller Stand vom 19.08.2016  
Veränderung der Märkte seit Jahresbeginn



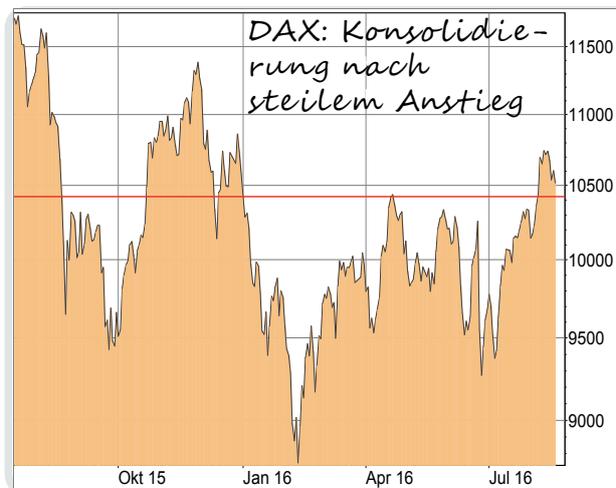
**Jetzt**  
Spezial-Ausgabe zu  
Gold&Silber sichern  
- Hier klicken -

++ Lesen Sie [hier](#) unsere ausführliche  
Analyse zu den Folgen des Brexit +++

# DAX: NUR EINE VERSCHNAUFPAUSE?

NACH DEM KURSFEUERWERK MUSS DER DAX NEUE KRÄFTE SAMMELN.  
DIESE UNTERSTÜTZUNG SOLLTEN SIE BEACHTEN!

**D**ie Zahlenflut aus den Unternehmen ebbt spürbar ab, die Quartalssaison neigt sich dem Ende entgegen. Dementsprechend ist auch beim DAX die Luft „draußen“, denn nach dem steilen Kursanstieg und dem Ausbruch über den Widerstand bei 10.500 Punkten in der letzten Woche werden für weitere Kursgewinne neue Impulse benötigt. Während der DAX jedoch noch rund 14,5 Prozent unter seinem Rekordhoch notiert, haben die US-Indizes Dow Jones, Nasdaq-100 und auch der marktweite S&P-500 ihre Rekordniveaus behaupten können. Aus charttechnischer Sicht ist die Verschnaufpause beim DAX allerdings keine schlimme Angelegenheit, zumindest nicht solange sich der DAX über der Unterstützungszone bei 10.500/10.420 Punkten behaupten kann. Die aktuelle Chartphase wäre dann nämlich nur eine gesunde Verschnaufpause auf dem Weg zum nächsten wichtigen Widerstand bei 10.860 Punkten. Der DAX hat also sein Pulver noch nicht ganz verschos-



- **AKTUELLER KURS**  
10.543,09 Punkte
- **UNTERSTÜTZUNGEN**  
10.420, 10.300, 10.270, 10.160
- **WIDERSTÄNDE**  
10.640, 10.800, 10.860, 11.000
- **ABSTAND 200-TAGE-LINIE**  
+447 Punkte
- **DAX-KGV 2016€**  
13,0 (langfr. Durchschnitt: 14,8)
- **MEINE EINSCHÄTZUNG**  
kurzfristig → langfristig ↗

sen. Konjunkturnachrichten und Meldungen von den Notenbanken sehen nun wieder vermehrt im Blickpunkt. Das am Mittwoch veröffentlichte Protokoll der letzten Sitzung der US-Notenbank Fed zeigte, dass derzeit keine Zinserhöhung auf der Agenda steht. Für den Aktienmarkt ist dies eine gute Nachricht, denn solange die Konjunkturdaten einigermaßen robust, aber nicht zu stark sind, bleibt die Geldpolitik extrem aggressiv. Das ist auch der Grund, warum sich die US-Indizes auf Rekordniveau bewegen.

## FAZIT

An den Aktienmärkten ist bislang alles im grünen Bereich. Von Euphorie keine Spur, trotz der Rekorde in den USA. Für uns ist das ein gutes Zeichen, denn Euphorie kündigt mit großer Wahrscheinlichkeit einen bevorstehenden Trendwechsel an. Kurzfristig ist entscheidend, ob sich der DAX über 10.500/10.420 Punkten halten kann.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Böhms DAX Strategie - ATLAS Research GmbH  
Postfach 32 08 · 97042 Würzburg · Fax +49 (0)931 / 2 98 90 89  
www.boehms-dax-strategie.de · info@boehms-dax-strategie.de

### Redaktion:

Stefan Böhm (V.i.S.d.P.), Dr. Detlef Rettinger

### Urheberrecht:

In Böhms DAX-Strategie veröffentlichte Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigung kann der Herausgeber erteilen.

### Haftung:

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Die in den Artikeln vertretenen Ansichten geben

ausschließlich die Meinung der Autoren wieder. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Optionsschein-Anlagen bieten die Chance, eine sehr hohe Performance auf das eingesetzte Kapital zu erhalten. Diese Chance wird jedoch mit einem gegenüber einer Aktien- oder Rentenanlage deutlich erhöhten Risiko erkaufte. Im schlechtesten Fall ist ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals möglich. Der Anteil von Optionsscheinen in einem Portefeuille sollte daher begrenzt werden. Bei allen Anlageformen ist zu beachten, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Zukunft ist. Die in Böhms DAX Strategie enthaltenen Informationen stellen keine Empfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes dar. Böhms DAX Strategie/ATLAS Research GmbH kann für die zur Verfügung gestellten Informationen und Nachrichten keine Haftung übernehmen. Böhms DAX Strategie/ATLAS

Research GmbH kann keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten bzw. Nachrichten übernehmen.

### Disclaimer:

Die Bezeichnungen DAX®, MDAX®, TecDAX®, SDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. Die auf den Indizes basierenden Finanzinstrumente werden von der Deutschen Börse AG nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung der Indizes stellt keine Empfehlung der Deutschen Börse AG zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung der Deutschen Börse AG hinsichtlich einer Attraktivität einer Investition in entsprechende Produkte.

**Bildnachweise:** © imgendesign | istockphoto, © Axel Kock | Fotolia.com, © Seite23 | Fotolia.com, © destina | Fotolia.com

# DAIMLER-AKTIE: AUSBRUCH NACH OBEN!

DAIMLER HAT DEN ABWÄRTSTREND GEBROCHEN. DIE HOHE DIVIDENDENRENDITE IST EIN GRUND FÜR DIE RENAISSANCE

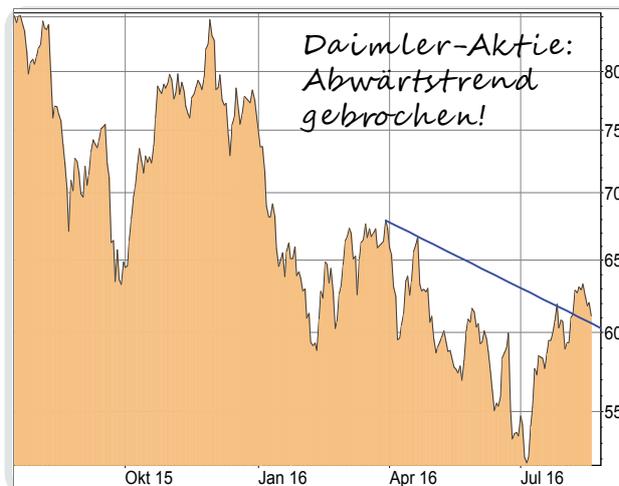
**D**er Stuttgarter Autokonzern spürt weiterhin den positiven Rückenwind durch die Modelloffensive der letzten Jahre. Im zweiten Quartal hat Daimler erneut 7 Prozent mehr Fahrzeuge verkauft als im Vorjahr. Trotzdem notiert die Aktie um mehr als 20 Prozent unter dem Kursniveau von vor 12 Monaten. Es ist weniger das operative Geschäft, das auf die Stimmung der Anleger drückt als Sonderfaktoren.

Der Dieselskandal bei Volkswagen hat die Zukunftstauglichkeit der gesamten Technologie in Frage gestellt – und Daimler setzt seit jeher stark auf Dieselmotoren. Das könnte in den kommenden Jahren aufs Wachstum drücken – so die Befürchtung.

**„Daimler hat eine der höchsten Dividendenrenditen im DAX.“**

Sicher ist das aber nicht, denn bisher ist die Nachfrage nach Dieselfahrzeugen von Daimler ungebrochen – bzw. sie steigt sogar. Tatsächlich auf den Gewinn drückten allerdings Rückstellungen wegen einer Rückrufaktion bei Airbags und wegen der von der EU verhängten Kartellstrafe, die fast die gesamte LKW-Branche traf – auch Daimler.

Nachdem der Gewinn je Aktie 2015



- **AKTUELLER KURS**  
61,13 EUR
- **WKN / ISIN**  
710000 / DE0007100000
- **DAIMLER-KGV**  
2016e: 7,8 / 2017e: 7,3
- **DIVIDENDENRENDITE**  
2016e: 5,3 Prozent
- **MARKTKAPITALISIERUNG**  
66,084 Mrd. EUR
- **MEINE EINSCHÄTZUNG**  
kurzfristig ↗ langfristig ↗

deutlich zugelegt hatte, ist daher in diesem Jahr nur mit einer Stagnation zu rechnen. Doch das wird nicht so bleiben, denn der Umsatz legt weiter zu und das wird 2017 wieder zu einer Gewinnsteigerung führen. Auch weil die Befürchtungen über einen Umsatzrückgang im LKW-Sektor übertrieben sind. Der Vorstand hat den Ausblick zwar im Mai gesenkt, aber die solide Nachfrage in Europa wird weiter für eine gute Gewinnmarge sorgen.

Die Nachfrage nach den Oberklassenwagen von Daimler ist ohnehin wenig konjunkturanfällig, auch weil Daimler bei technologischen Innovationen stets ganz vorne dabei ist. Es ist aber vor allem die mit einem KGV 2016e von 7,9 günstige Bewertung, die für eine Kurserholung der Aktie

spricht. Mit einer Dividendenrendite von über fünf Prozent zählt Daimler zudem zu den attraktivsten Dividentiteln im DAX.

Charttechnisch wurden durch die Erholung seit dem Tief Anfang Juli wichtige Widerstände überwunden.

## FAZIT

Die Daimler-Aktie ist fundamental attraktiv, die Befürchtungen über eine anhaltende Wachstumsschwäche sind übertrieben. Auch in punkto Rendite hat Daimler gegenüber BMW aufgeholt. Aber auch charttechnisch ist mit dem Bruch der seit März bestehenden Abwärtstrendlinie die Wende nach oben gelungen.

Spar-Aktion!

# SICHERN SIE SICH DEN DAXVESTOR FÜR EINEN MONAT GRATIS!

## IHRE VORTEILE:

- » 2 Top-Musterdepots
- » Top-Redaktion: Mehr als 50 Jahre Börsenerfahrung
- » E-Books und Spezial-Ausgaben (Wert 189 Euro)
- » **Gold-Spezial:** Jetzt Gold kaufen oder abwarten?
- » **DAX-Spezial:** Alle 30 DAX-Aktien im Check!
- » **Aktion:** 6 Monate lesen + 1 Monat gratis

Ihr Gutscheincode: **DAX+1**



Jetzt sparen:

**WWW.DAX-VESTOR.DE/BESTELLEN**

» **HIER KLICKEN & SPAREN**

# PLATIN: MEHR CHANCEN ALS BEI GOLD?

GOLD TRITT SEIT WOCHEN AUF DER STELLE, WÄHREND PLATIN ZULETZT EIN NEUES JAHRESHOCH MARKIERTE.

**D**ie Nachfrage nach Gold ist im ersten Halbjahr so stark gestiegen wie seit langem nicht mehr. Allerdings war die hohe Goldnachfrage zum großen Teil auf die heftigen Turbulenzen an den Märkten im Januar zurückzuführen. Die Märkte haben sich seit langem wieder beruhigt, trotz vieler neuer Krisen. Es ist also fraglich, ob sich die starke Goldnachfrage fortsetzt. So mancher Anleger scheint daran zu zweifeln und hat sich in letzter Zeit nach Alternativen umgesehen.

## „Streiks in den Südafrikas Minen könnten den Pla- tinpreis antreiben.“

Fündig wurden viele bei Platin und Palladium. Während der Goldpreis seit Anfang Juli mehr oder weniger auf der Stelle tritt, erreichten die Preise für die beiden Edelmetalle neue Jahreshochs. **Aber steckt da mehr dahinter als Spekulation?** Ein großer Teil der Nachfrage bei Platin und Palladium stammt aus der Autoindustrie, da beide Metalle in der Produktion von Katalysatoren eingesetzt werden. Bei Platin sind es 50 Prozent, bei Palladium sogar 75 Prozent. Nur wenn die Autoverkäufe anziehen, wird auch die Nachfrage nach den Platinmetallen deutlich steigen.



- **AKTUELLER KURS**  
1.115,07 US-Dollar je Unze
- **UNTERSTÜTZUNGEN**  
1.100, 1.060, 1.000, 950
- **WIDERSTÄNDE**  
1.170, 1.200, 1.250, 1.280
- **ABSTAND 200-TAGE-LINIE**  
+122 US-Dollar
- **12-MONATS-PERFORMANCE**  
+12,3 Prozent
- **MEINE EINSCHÄTZUNG**  
kurzfristig  langfristig

Dafür gibt es jedoch kaum Indizien. Wichtiger für die kurzfristige Preisbildung ist die Angebotsituation, denn Russland und Südafrika kontrollieren 70 bis 80 Prozent des Weltmarktes. Was in diesen beiden Ländern geschieht, ist maßgeblich für die Preisentwicklung. Viele Händler schauen derzeit vor allem auf Südafrika, denn dort haben die Tarifverhandlungen der Minenkonzerne mit den starken Gewerkschaften begonnen. 2014 haben Streiks die Produktion fast lahmgelegt und für einen Preisanstieg gesorgt. Das könnte wieder passieren.

Charttechnisch sind die Notierungen beider Edelmetalle aber zuletzt an wichtigen Widerständen gescheitert. Ein Anstieg über diese Marken dürfte zu einer Fortsetzung der Rallye führen. Bei Platin liegt die entscheidende

Widerstandszone bei 1.200 USD je Unze. Kurzfristig orientierte Trader können auf einen neuerlichen Angriff auf diese Marke setzen, sollten sich der Risiken aber bewusst sein. Die Tagesschwankungen waren zuletzt hoch.

## FAZIT

Der Preisanstieg bei Platin ist bisher vor allem spekulativ. Fundamentale Gründe für eine höhere Bewertung gibt es derzeit nicht. Wer Gold zur Krisenabsicherung kauft, für den sind beide Metalle wegen ihrer starken Konjunkturabhängigkeit ohnehin keine Alternative. Für Trader können sich bei Platin aber interessante Chancen eröffnen.

# REICH WERDEN DURCH IMMOBILIEN?

YOUTUBE-EXPERTE LARS ERICHSEN SAGT IHNEN, WELCHE GRUNDREGELN SIE BEIM INVESTMENT IN IMMOBILIEN BEACHTEN SOLLTEN.

**I**mmobilien sind eine Möglichkeit, langfristig Vermögen aufzubauen. So spielen in manchem Portfolio Immobilien als Bestandteil der Vermögensplanung eine wichtige Rolle - und das zu Recht.

Immobilien unterscheiden sich z.B. von Aktien, weil sie sich beleihen lassen. Ein Haus kannst Du nämlich mit Fremdkapital kaufen, eine Aktie nicht (Du solltest niemals Schulden aufnehmen, um Aktien zu kaufen). Tatsächlich sind mehr als 90 Prozent aller Immobilien in Deutschland fremdfinanziert.

Abhängig von Deiner Bonität, reichen 10 bis 20 Prozent Eigenkapital, um mit der Bank eine anständige Finanzierung aushandeln zu können. Als Hausherr profitierst Du von steuerlichen Vorteilen und kannst beispielsweise Kreditzinsen absetzen.

Des Weiteren ist zwar die Rendite von Aktien auf lange Sicht höher als die von Immobilien, aber mit Immobilien lässt sich besser planen, da die Rendite keinen Schwankungen unterliegt. Diese Stabilität und Kalkulierbarkeit macht das sogenannte „Betongold“ deshalb als Anlageklasse wertvoll. Nur solltest Du niemals Dein gesamtes Kapital in Immobilien investieren!

Wie wichtig es ist, Deine Anlagen zu diversifizieren, predige ich immer wieder ([siehe Video „Geldanlage: Sekt oder Selters?“](#)). Hinsichtlich Immobilien ist für Menschen mit normalen Einkommen Diversifikation schwierig. Sie sind so teuer, dass sie kaum als einer von vielen kleinen Bausteinen der Vermögensplanung taugen. Ein Haus ist einfach mal ein ziemlicher Klotz, in jeder Hinsicht. Zum Glück gibt es die Alternativen

Immobilienfonds und Immobilienaktien. Über die erste Alternative habe ich bereits mit Dir im Video [„Immobilienfonds: Das musst Du beachten!“](#) gesprochen. Heute lege ich Dir Immobilienaktien ans Herz und erkläre Dir deren Vorteile ausführlich:

Wenn es nicht gleich ein Haus oder eine Eigentumswohnung sein soll, dann lohnen sich oft Immobilienaktien als Teil des Vermögens. Wenn Du Immobilienaktien anstatt Immobilien kaufst, profitierst Du gleich von mehreren Vorteilen:

1. Die Möglichkeit als Privatanleger Immobiliengesellschaften zu kaufen
2. Der Verkauf ohne Aufwand und Verzögerung auf Knopfdruck
3. Die geringen Nebenkosten
4. Es sind Investitionen in beliebiger Höhe möglich.

## FAZIT

Ich möchte nicht generell vom Kauf von Immobilien abraten. Wer das Rentenalter noch lange nicht erreicht hat und eine gute Finanzierung findet, für den mögen Immobilien die richtige Anlage sein (Diversifikation nicht vergessen!). Dennoch sind meiner Meinung nach Immobilienaktien häufig die bessere Entscheidung.

100% GRATIS

Mehrmals wöchentlich  
**Finanz- und Börsen-Tipps vom Profi**

**JETZT ABONNIEREN**

**ERICHSEN**  
GELD & GOLF PROFI-TIPPS